

Scheyb, Franz Christoph von: Z ehndes B uch (1746)

- 1 „sie wandt sich hin und sprach: „der Himmel gab sie mir;
- 2 „durch ihn gebar sie mich; ich sag' ihm Danck dafür,
- 3 „und ihr um jene Sorg in der sie mich erzoge,
- 4 „um alles, was ihr Herz zu meinem Wohlseyn pfloge.
- 5 185"Von dir Großmächtigste! ward mir die Kunst gelehrt,
- 6 „die man in meiner Kron und Majestät verehrt.
- 7 „mein Dir-Gehorsam-seyn, und dein Befehl-ertheilen,
- 8 „seynd meiner Würde Grund, des Thrones stärckste Säulen.
- 9 „gOtt ists, der mir den Schmuck der Königs-Würde gab,
- 10 190"Wär es nicht sein Befehl, so trät ich ihn dir ab.
- 11 „mithin nimm, was mein Herz zu der Bekänntnis treibet:
- 12 „daß es dem deinigen sich selber schuldig bleibet.

(Textopus: Z ehndes B uch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13199>)